

Bedeutung extrem detaillierter Stoffpläne

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 11. März 2016 18:13

Hello zusammen,

werde mich im Sommer in NRW auf Stellen bewerben, nachdem mein Schweizer Lehrdiplom in Deutschland anerkannt wurde. Und bin gerade zum Spass schon mal ein bisschen am Schulen suchen...

... und folgendes macht mich stutzig: In vielen Schulen gibt es Stoffpläne, die so weit runtergebrochen sind, dass da sogar explizit drin steht, welche Aufgaben aus dem Mathebuch gemacht werden sollen. Dann geht das teilweise noch weiter und es wird sogar vorgegeben, in der wievielen Wochenstunde man doch mal welche Aufgabe aus dem Buch machen soll.

Wie soll ich so was verstehen? Ist das ernst gemeint und ich habe dann an einer solchen Schule in jeder Stunde genau nach Planvorgabe zu unterrichten? Wenn ja, weiss ich ehrlich gesagt nicht so ganz, wieso ich überhaupt im Planen von Unterricht ausgebildet werden musste, wenn mir da eh so viele Vorgaben gemacht werden. Oder sind solche Pläne für gewöhnlich eher als grobe Richtlinien gemeint?

Habe nämlich schon gerne meine Freiheiten und setze gerne eigene Unterrichtsideen um...